

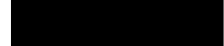


**Niedersächsisches Landesamt  
für Verbraucherschutz und  
Lebensmittelsicherheit**

Nieders. Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit •  
Postfach 39 49 • 26029 Oldenburg



Bearbeitet von



Telefax  
0441 57026-179

E-Mail  
Dezernat13@laves.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
30.11.2020 u. 16.12.2020

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)  
13.3-44010/UIG/09-20

Durchwahl  
0441 57026-358

Oldenburg  
18.12.2020

**Antrag auf Informationsgewährung nach dem Nds. Umweltinformationsgesetz (NUIG);**  
Auskunft über verwendete Tierarzneimittel im LAVES Institut für Bienenkunde Celle 2019 und  
2020, Ihr Antrag vom 30.11.2020, ergänzt am 16.12.2020

Sehr geehrter Herr



auf Ihren oben bezeichneten Antrag ergeht folgender

**B e s c h e i d**

1. Der begehrten Informationsgewährung gebe ich statt.
2. Die hier vorliegenden Informationen entnehmen Sie bitte der Anlage.
3. Die Entscheidung ergeht verwaltungskostenfrei gemäß § 6 Abs. 2 Satz 2 NUIG.

Begründung:

I.

Mit E-Mail vom 30.11.2020 über das Internet Portal „FragDenStaat“ beantragten Sie auf Grundlage des VIG oder anderen vorteilhafteren Informationsgesetzen Auskunft über verwendete Tierarzneimittel im Institut für Bienenkunde Celle 2019 und 2020.

Dienstgebäude u.  
Paketanschrift  
**Röverskamp 5**  
**26203 Wardenburg**  
Internet  
**www.laves.niedersachsen.de**  
e

Briefanschrift  
**Postfach 39 49**  
**26029 Oldenburg**  
E-Mail  
**Poststelle@laves.niedersachsen.de**

Telefon  
**0441 57026-0**  
Telefax  
**0441 57026-179**

Besuchszeiten  
**Mo. - Fr. 9.00-12.00 Uhr**  
**Mo. - Do. 14.00-15.30 Uhr**  
**Besuche bitte möglichst vereinbaren**

Bankverbindung  
**Nord/LB (BLZ 250 500 00) Konto 106 034 788**  
**IBAN: DE26 2505 0000 0106 0347 88**  
**SWIFT-BIC: NOLA DE 2H**

Mit Ihrer E-Mail vom 16.12.2020 präzisieren Sie Ihren Antrag in der Form als das Sie ihn nun auf der Grundlage des § 3 NUIG i. V.m. § 2 Abs. 3 Umweltinformationsgesetz (UIG) stützen.

## II.

Ihrem Anspruch auf Informationsgewährung nach § 3 NUIG stehen schützenswerte öffentliche Belange nach § 8 Umweltinformationsgesetz (UIG) sowie schützenswerte sonstige Belange nach § 9 UIG nicht entgegen. Anhaltspunkte für eine Ablehnung Ihres Informationsantrages liegen insofern nicht mehr vor. Gleichwohl sind die von Ihnen vorgebrachten Argumente dem Grunde nach keine ausreichende Begründung, denn Tierarzneimittel werden vor einer Zulassung umfangreich geprüft.

Hierbei wird auch bewertet, ob eine Zulassung des jeweiligen Arzneimittels überhaupt notwendig ist. Unbestritten ist, dass eine medikamentöse Behandlung von Bienenvölkern gegen die Varroamilben notwendig ist. Bei zugelassenen Arzneimitteln ist eine Abwägung zwischen dem Ziel, Bekämpfung eines Erregers / Parasiten und möglicher negativer Auswirkungen immer vorzunehmen. Dennoch stellt meine Behörde Ihnen die begehrten Informationen aus Transparenzgründen zur Verfügung.

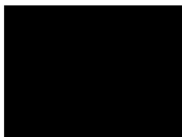
## III.

In Bezug auf Ihre Fragen finden Sie die entsprechenden Daten in der als Anlage angefügten Tabelle.

## IV.

Die Entscheidung ergeht verwaltungskostenfrei gemäß § 6 Abs. 2 Satz 2 NUIG.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrage



Anlage: Datentabelle